



# Golf Lounge goes VIRTUAL...!

**S**ontan die Bälle schlagen kann man in der Golf Lounge ja bekanntermaßen immer, immer wieder, und das reichlich. Spontan nebenher auch ein Kaltgetränk zu sich nehmen oder einen Happen pappen kann man auch.

**W**eniger spontan, weil man langfristig buchen muss, aber sehr gut kann man da auch feiern, in der Almhütte und auch sonst an der Beachbar. Es gibt einen Dresscode namens EGAL, Du musst kein Mitglied sein, kannst auch keine Ausrüstung haben, alles easy-golfing. Du kannst für Dich sein und einfach Schläge üben, mit der Clique, den Kollegen, der Familie gemeinsam abschlagen, Dir einen Einzeltrainer nehmen oder ein Gruppentraining buchen.

**U**nd weil die Golf Lounge europaweit die größte (18.000m<sup>2</sup>) und modernste innerstädtische Driving Range ist, im Grunde fast eine Freizeit- und Event-Location, ist ihr Macher Peter Merck mit seinem Team immer daran interessiert, sich weiter zu entwickeln, innovativ zu sein. Größe verpflichtet. Seit letztem Jahr gibt es TrackMan: Über eine App kann man dank GPS sein eigenes Training, seine Schläge im Sinne einer kontinuierlichen Ballfluganalyse

etc. optimieren. Man kann sich aber auch connecten und mit der Box nebenan battlen, um das nächste Eis oder einfach nur so. Der Unterhaltungsfaktor ist Programm.

**U**nd weil dem noch nicht genug ist, geht die Golf Lounge den nächsten Schritt ins digitale Zeitalter der Golfer. Virtual Golf kommt nach Hamburg, Peter Merck freut sich diebisch, aber, wir haben's versucht, er verrät noch nichts. Allein die Tatsache, dass wir hier die ersten sind, motiviert ihn, und immer wieder sieht er die Chance, auch jüngere Menschen so an den Golfsport heranzuführen und sowieso potenzielle Neu-Golfer zu erreichen.

